

1933 – 2033: Weimarer Republik, Machtergreifung und der Rechtsruck heute – Lehren für die Demokratie?

93 Jahre nach der Regierungsübergabe an die Nationalsozialisten stellt sich die Frage, welche Lehren die demokratische Gesellschaft heute aus den Entwicklungen der Weimarer Republik ziehen kann. Nicht nur in Deutschland erleben wir derzeit einen gesellschaftlichen Rechtsruck. Viele Menschen ziehen daraus historische Parallelen zu 1933. Doch wo liegen tatsächliche Parallelen – und wo enden sie? In zwei Impulsvorträgen und einer offenen Gesprächsrunde werden diese und andere zentrale Fragen diskutiert:

- Welche Mechanismen führten zum Scheitern der Weimarer Demokratie? Inwiefern sind heutige Entwicklungen vergleichbar?
- Welche Rolle spielen Bildung, politische Praxis und Zivilgesellschaft im Widerstand gegen anti-demokratische Ideologien? Wie können demokratische Kräfte heute wirksam handeln?

Wann? **30.01.2026 ab 18:00 Uhr**

Wo? **Konzerthaus Harff, Südstraße 14, 52134 Herzogenrath**

Uhrzeit	Programm
17:30–18:00	Ankommen
18:00–18:15	Eröffnung & Einführung
18:15–18:45	„Weimars Schwachstellen und das Ende der ersten deutschen Demokratie“ Günter Pesler, Polizist und Buchautor, Baesweiler
18:50–19:20	„Welche Bildung gegen anti-demokratische Ideologien?“ Filip Chirea-Hermeneanu, Koordinierungs- und Fachstelle für das Projekt "Partnerschaften für Demokratie in der StädteRegion Aachen" (Demokratie Leben!)
19:20–19:30	Pause
19:30–20:15	Offene Gesprächsrunde: „Weimarer Verhältnisse – Lehren für heute?“ mit den Referenten und Personen aus der regionalen politischen Praxis
20:15	Einladung zu Begegnung und Gedankenaustausch

Moderation: Jana Blaney (Leiterin VHS Nordkreis Aachen)

Anmeldungen nimmt die Volkshochschule Nordkreis Aachen entgegen: Tel: 02404 90630
E-Mail: info@vhs-nordkreis-aachen.de